

## **Erfahrungsbericht Thailand: Auslandsemester an der Kasetsart University Bangkok von August bis Dezember 2021**

Bereits seit dem Abitur bereise ich gerne die unterschiedlichen Länder Südostasiens. Da ich bislang nur sehr gute Erfahrungen im Umgang mit Kultur und den Menschen gemacht habe, kam für mich ein Auslandssemester in Bangkok in Frage.

Die Einreise nach Thailand vollzog sich aufgrund der anhaltenden Covid-19 Pandemie weiterhin schwierig. Aufgrund der steigenden Inzidenz in Bangkok und der dort anzutretenden Pflichtquarantäne haben wir als Masterstudierende der LUH Phuket als Einreiseort gewählt. Innerhalb des Sandbox-Programms konnte die Quarantäne als „Inselquarantäne“ angetreten werden, jedoch war jeder einzelne verpflichtet bestimmte Auflagen zu erfüllen, die bspw. die Dauer des gebuchten Hotelaufenthaltes, die Anzahl an verpflichtenden PCR-Tests oder die Anforderungen an die Merkmale der abgeschlossenen Reisekrankenversicherung betraf. Diese wurden unter anderem bereits bei dem Visa-Antrag in der Königlich Thailändischen Botschaft in Berlin geprüft. Anschließend musste ein Certification of Entry (CoE) beantragt werden, womit die endgültige Einreise nach Thailand überhaupt erst möglich geworden ist. Der Flug ging über Doha nach Phuket, um die Sandbox Kriterien zu erfüllen.

Nach Ankunft empfiehlt es sich mit der Kreditkarte Geld abzuheben und nicht die Giro Card zu verwenden, da dort schlechtere Umrechnungskurse zustande kommen könnten. Ebenfalls fallen etwa 5,50€ Fixkosten für jede Abhebungstransaktion an, demnach empfiehlt es sich, eventuell auch höhere Beträge abzuheben. Das gewährte PROMOS Stipendium trug zur Realisierung des Auslandsemesters als finanzielle Unterstützung bei.

Die Gruppen für die Vorlesungen sind in dem sozialen Netzwerk bzw. Messenger „Line“ organisiert und es gibt auch Vorkurse die Basics vermitteln bzw. Inhalte aus dem Bachelor wiederholen. Dabei wurde das gesamte Semester als Onlinelehre organisiert. Die Plattformen der Onlinelehre sind Google Classroom, Zoom oder Microsoft Teams. Die Kasetsart Universität (KU) richtet jedem internationalen Studierenden eine entsprechende Google Mail mit KU-Suffix ein. Die Umstellung

des Google Kontos von der Sprache Thai auf bspw. englisch hat sich als eine Herausforderung herausgestellt.

Das Kursangebot für die internationalen Studierenden war aufgrund der Pandemie stark eingeschränkt. So wurden uns drei Kurse vorgegeben, die zu absolvieren waren. Darunter die Ökonometrie (Econometrics in Agricultural & Resource Analysis; 3 Wochenstunden), die Mikroökonomie (Economic Theory for Agriculture and Resources; 4 Wochenstunden) und ausgewählte Aspekte der Agrarwirtschaft (Selected Topics in Applied Economics for Agricultural and Environment; 3 Wochenstunden). Diese Kurse habe ich zur Pauschalanrechnung im Master beantragt. Dabei entspricht 1 KU-Credit in der Umrechnung 3 ECTS. Der Workload der Kurse betrug entweder 3 oder 4 KU-Credits (Economic Theory for Agriculture and Resources). Die Dozierenden waren überaus freundlich, sehr gut ausgebildet und sprachen gutes, verständliches englisch. Bei den Vorlesungen, die ausschließlich aus acht ausländischen Studierenden bestand, davon vier aus Hannover, gab es eine rege Teilnahmebereitschaft an Wortmeldungen und Diskussionen. Die Kamera war üblicherweise während der gesamten Vorlesung von allen Studierenden eingeschaltet.

Da wir durch die Onlinelehre mehr oder weniger standortungebunden waren, konnten wir durchaus verschiedene Orte besichtigen. Es empfiehlt sich beispielsweise ein Auto zu mieten, um eine längere Tour über mehrere Tage zu unternehmen. Für einfache One-Way Strecken gibt es auch ein gut ausgebautes Bus bzw. Bahnnetz, was häufig die klimaneutralere, kostengünstigere aber auch zeitintensivere Alternative zum Flug darstellt. Die Onlinelehre trug ebenfalls dazu bei, dass wir nur acht Tage in Bangkok verbracht und den Campus nur einmal betreten haben, um Formulare für die Visumsverlängerung abzuholen.

Die Insel Phuket stellte sich von der Öffnung bezüglich der Corona Auflagen her am weitesten heraus, sodass hier bspw. Partys ab Oktober 2021 wieder geduldet wurden. Neben zahlreichen Moped Ausflügen zu diversen Stränden, dem Wakeboardpark und dem Wasserpark kann man zwischen Juli und November surfen. Generell hat Phuket ebenso wie andere Ferienorte Thailands eine Menge an Freizeitaktivitäten zu bieten. Meiner Einschätzung nach, kann hier jeder den Schwerpunkt seiner Interessen ausleben, bei mir war dies überwiegend sportlicher

Natur in Form von surfen, schwimmen und joggen. Andere Kommilitonen trafen sich in Akrobatikyoga Gruppen oder Handstand Übungsgruppen und gingen Tauchen Wandern oder Tanzen. Gerade diese Aktivitäten eignen sich ausgezeichnet dazu neue Leute kennenzulernen, die eventuell wieder neue Vorschläge zu anderen gemeinsamen Aktivitäten haben. Des Weiteren habe ich aufgrund der niedrigen Preise für Essen auf das eigene Kochen verzichtet und bin lieber mit Freunden bzw. Kommilitonen in die verschiedenen zahlreichen Restaurants gegangen. Das hat ebenfalls den Vorteil, dass man dort durchaus andere internationale Studierende trifft, mit denen man dann gemeinsame Unternehmungen machen kann.

Als Fazit kann ich jeder und jedem ein Auslandssemester in Thailand an der Kasetsart University empfehlen. Auf der einen Seite sind die fachlichen Bereicherungen, die teilweise auch jenseits meines Studiumschwerpunkts in Hannover liegen, spannend und interessant (bspw. Aspekte des Palmöl Anbaus). Auf der anderen Seite trägt es auch sehr zur persönlichen Entwicklung bei. Dieses Auslandssemester, war aufgrund von Corona und Onlinelehre ein Hybrid aus Studium und Reise. So sind nicht nur die Englisch- und Verhandlungskennntnisse enorm gewachsen, sondern es haben sich auch neue sportliche Interessen entwickelt.

